

European Internet Foundation

Die **European Internet Foundation** (EIF) ist eine beim EU-Parlament nicht registrierte sogenannte **Intergroup**, die EU-Abgeordnete mit Industrievertretern (hauptsächlich Internet-Konzernen) zusammenbringt.

European Internet Foundation

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Intergroup von EU-Abgeordneten und Unternehmen

Gründungsdatum 2000

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse <http://www.eifonline.org>

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Mitglieder	2
2.2 Geschäftsführung	3
3 Finanzen	3
4 Intergroups	3
5 Fallstudien und Kritik	4
6 Weiterführende Informationen	4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
8 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Die EIF wurde im Jahr 2000 als eingetragener Verein nach belgischem Recht von drei Europaabgeordneten gegründet, u.a. **Erika Mann**.^{[1][2]} Tatsächlich war der eigentliche Gründungsvater der Lobbyist **Peter Linton**, damals tätig für Robinson Linton Associates, inzwischen ein Teil der Lobbyagentur **Burson-Marsteller**.^[3]

Laut ihrer Webseite ("About US") besteht die Aufgabe von EIF darin, die Mitglieder des Europäischen Parlaments dabei zu unterstützen, Politik und Regulierungen entsprechend dem wachsenden Potential von Internet und neuen Technologien zu gestalten. Über Gespräche (z. B. "Breakfast Debates") und Projekte (z. B. "Digital Trends 2030") soll ein Raum für ein besseres Verständnis der digitalen Welt geschaffen werden. An den Gesprächen sind Vertreter der Mitgliedsfirmen, EU-Abgeordnete und leitende Mitarbeiter der EU-Kommission beteiligt. Über die genannten gemeinsamen Aktivitäten mit EU-Abgeordneten und Mitarbeitern der Kommission erhalten Internet-Unternehmen und Anbieter neuer Technologien die Möglichkeit, die europäische Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Es gibt drei Formen der Mitgliedschaft: Politische Mitglieder ("Political Members"), Internet-/IT-Unternehmen ("Business Members") und Assoziierte Mitglieder ("Associate Members"). Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Politische Mitglieder

Die politische Mitgliedschaft ist den Abgeordneten des Europäischen Parlaments (MdEP) vorbehalten. Derzeit sind über 70 MdEP aus allen Fraktionen des EU-Parlaments vertreten.

Die Vorsitzende ("Chair") der Politischen Mitglieder, die spanische Abgeordnete **Pilar del Castillo Vera** (EPP-EIF), ist Mitglied des Board der [Knowledge4Innovation](#) sowie Mitglied von [Transatlantic Policy Network](#) und [European Energy Forum](#).

Zur Steuerungsgruppe ("Steering Committee") der Politischen Mitglieder gehören:

Mitglied

Steuerungsgrup Partei Land
pe

Marietje Schaake	ALDE	Niederlande	• Knowledge4Innovation, Mitglied • European Council on Foreign Affairs, Mitglied • Transatlantic Dialogues on Security and Freedom in the Digital Age, Mitglied des "Steering Committee"
Angelika Niebler	EPP (CSU)	Deutschland	• European Energy Forum, Active Member • German European Security Association, Gründungsmitglied • ZDF-Fernsehrat, Mitglied
Lambert van Nistelrooij	EEP	Niederlande	• Knowledge4Innovation, Chair • European Energy Forum, Mitglied
Adina-Iona Valean	EEP	Rumänien	• Knowledge4Innovation, Mitglied • Forum for Automotive and Society, Vizepräsidentin
Michał Boni	EEP	Polen	
Morten Helveg Petersen	ALDE	Dänemark	
Neena Gill	S&D	Großbritannien	• SAS, Vizepräsidentin (Zuständigkeit: "Corporate Affairs" für die europäischen und asiatisch-pazifischen Regionen) • NGA Associates, Beraterin
Sabine Verheyen	EEP (CDU)	Deutschland	

Vicky Ford ECR Großbritannien • [European Parliamentary Financial Services Forum](#), Mitglied des "Steering Committee"

Quelle: Webseite der Parlamentarier beim Europäischen Parlament und Webseiten der genannten Organisationen (Stand: Dezember 2014)

Zu den weiteren Mitgliedern gehören u. a. Andreas Schwab, [Daniel Caspary](#), [Elmar Brok](#), [Godelieve Quisthoudt-Rowohl](#), Jerzy Buzek, Paul Rübig, Rainer Wieland, [Viviane Reding](#)

Internet-/IT-Unternehmen

Zu ihnen gehören u. a. [Amazon](#), [Apple](#), [AT&T](#), [Dell](#), [Deutsche Telekom](#), [Ebay](#), [Facebook](#), [Google](#), [IBM](#), [Intel](#), [Microsoft](#), [Nokia](#), [SAP](#), [Sony](#), [vodafone](#), [Disney](#) u. a.

Assoziierte Mitglieder

Die assoziierte Mitgliedschaft steht Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, Forschungseinrichtungen und Sonstigen offen. Zu ihnen gehören u. a. [ARD](#), [BBC](#), [Cable Europe](#), [digitaleurope](#), [EuroCommerce](#), [IEEE](#)

Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle der EIF liegt unweit des EU-Parlaments in der Avenue des Arts und ist mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt.

Geschäftsführerin

- [Maria Rosa Gibellini](#)

Berater der Governors

- [Peter Linton](#), Senior Adviser von [Burson-Marsteller](#), eigentlicher Gründer der EIF und Mitbegründer des [Transatlantic Policy Network](#)^[4]

Finanzen

Finanziert wird die EIF durch Beiträge der Mitgliedsunternehmen. Für Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern beträgt der Mitgliedsbeitrag 10.000 Euro. Kleinere Unternehmen zahlen 2.000 Euro. ^[5] Für Mitglieder des Europäischen Parlaments ist die Mitgliedschaft kostenfrei. Assoziierte Mitglieder zahlen je nach Rechtsform zwischen 500 und 2.000 Euro Mitgliedsbeitrag.

Intergroups

[Intergroups](#) (dt.: Interfraktionelle Arbeitsgruppen) sind informelle Arbeitsgruppen im Europäischen Parlament. Sie werden von Abgeordneten fraktions- und parteiübergreifend zu einer bestimmten Thematik gebildet - sind jedoch keine Organe des Parlaments und können auch nicht in dessen Namen sprechen. An den Treffen von Intergroups nehmen neben den Abgeordneten Vertreter von Unternehmen, Organisationen und Verbänden teil - zum informellen Austausch. Es ist zu unterscheiden zwischen offiziellen, beim EU-Parlament registrierten Intergroups und inoffiziellen, nicht-registrierten Intergroups. ^[6]

Veranstaltungen und Aktivitäten der Gruppen werden im Falle von nicht-registrierten Intergroups häufig vollständig, bei registrierten teilweise von den beteiligten Lobbyakteuren finanziert. Kritiker betrachten daher Intergroups oftmals als Vehikel um Lobbyinteressen ins EU-Parlament zu tragen.

Um eine offizielle, beim EU-Parlament registrierte Intergroup zu bilden, bedarf es der Unterschriften von Parlamentarier/-innen aus mindestens drei verschiedenen Fraktionen des Parlaments. Dabei ist die Anzahl der jeweiligen Fraktionsabgeordneten, welche zur Gründung einer Intergroup nötig sind, abhängig von einem festgelegten Zusammensetzungsschlüssel, der die Größe der Parlamentsfraktionen berücksichtigt. Es gibt keine verbindliche oder einheitliche Organisationsstruktur für offizielle Intergroups. Sie müssen jedoch über einen Vorsitzenden verfügen und ihre finanziellen Zuwendungen öffentlich machen. Intergroups tagen in der Regel während der Sitzungsperioden des Europäischen Parlaments, dürfen jedoch, da sie keine offiziellen Organe des Parlaments sind, keine rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen oder den Eindruck erwecken, sie würden im Namen des Europäischen Parlaments sprechen.^[7]

Fallstudien und Kritik

Einige der EU-Abgeordneten, deren Änderungsanträge zum Entwurf der EU-Datenschutzverordnung zum Teil aus Industriedokumente stammen, sind Mitglieder der EIF. Dazu gehören **Malcom Harbour** und **Giles Chichester**. Auch die Internet-Verkaufsgiganten **Amazon** und **E-Bay**, aus deren Dokumenten kopiert wurde, sind Mitglieder ^[8]

Weiterführende Informationen

- [Intergroups](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Webseite EIF - About Us/EIF Mission](#) abgerufen am 28.04.2014
2. ↑ [eifonline - About us](#), eifonline.org, abgerufen am 21.02.2013
3. ↑ Siehe u.a. die [Selbstdarstellung auf der Webseite von Burson-Marsteller](#) abgerufen am 22.12.2013
4. ↑ [Selbstdarstellung auf der Webseite von Burson-Marsteller](#), abgerufen am 21. 12. 2013
5. ↑ [Join EIF](#), abgerufen am 28.04.2014
6. ↑ [Webseite Europäisches Parlament - Interfraktionellen Arbeitsgruppen](#) abgerufen am 04.12.2012
7. ↑ [KONFERENZ DER PRÄSIDENTEN - PROTOKOLL der Sitzung vom 11. November 1999](#), europarl.europa.eu, abgerufen am 02.08.2012
8. ↑ [Crowdsourced lobby exposé shows Internet giants have footprints on our data privacy laws](#), corporateeurope.org, abgerufen am 20.02.2013